Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

14.11.1835 (No. 91)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401832

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 91. den 14. November, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In Convocationssachen wegen der von dem Heuermann Martin Gramberg zu Donnerschwee jetzt zu Oldenburg von dem Kaufmann G. N. Bulling am Stau angekauften und wiederum an den Gastwirth Johann Hinrich Westje zu Oldenburg übertragenen, an der Heiligengeiststraße am Pferdemarkt belegenen 3888 □Fuß Landes, werden alle diejenigen, welche in dem zur Angabe auf den 27. October d. J. angesetzt gewesenen Termine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 3. Nov. 1835.

Wiencken.

2) In Convocationssachen wegen der von dem Gastwirth Joh. Hinrich Westje zu Oldenburg von dem Kaufmann G. N. Bulling am Stau angekauften und wiederum an die Frau Hauptmannin Lehmann, Eliese, geborne Gronninger, zu Oldenburg übertragenen, am Pferdemarkt belegenen 7300 □Fuß Landes, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 27. October d. J. angesetzten Angabetermin mit ihren Forderungen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, damit hiedutch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 3. Novbr. 1835.

Wiencken.

3) Die Erben des weyl. Bierbrauers Hinr. Wessels zu Elsfleth, und dessen am 27. Aug. 1834. verstorbenen Wittwe, namentlich: 1) Gesche Marg. Wessels, des weyl. Joh. Lohse Wittwe, 2) der Schiffsbaumeister Eilert Wessels, 3) der Bierbrauer Joh. Hinr. Wessels daselbst, 4) Marg. Sophie Wessels, Ehefrau des Segelmachers Hinr. Hauerken zu Brake, und 5) Mette Helene Wessels, Ehefrau des Organisten Joh. Hinr. Wicke zu Bockhorn, haben sich laut Amtsprotocolls vom 28. Apr. 1835. wegen des Nachlasses ihrer genannten Erblasser unter andern dahin vereinbart, daß:

1) der Miterbe Eilert Wessels die zur gemeinschaftlichen Erbmasse gehörende, von weyl. Hinr. Wessels Wittwe im Concurse des Claus Hemje erstandene Köterei, bestehend in Gebäuden, Seilerbahn, Außendeichsgründen, Kirchen- und Begräbnißstellen, ferner die von der genannten Wittwe Wessels im Concurse des Borchert Hayen erstandenen Kirchenstellen in der Kirche zu Elsfleth zum alleinigen Eigenthum erhält, und ferner

2) dem Miterben Joh. Hinr. Wessels die ebenfalls zur gemeinschaftlichen Erbmasse gehörige zu Elsfleth außerhalb Deichs bei der Mühle belegene Köterei, bestehend in einem Wohnhause mit Nebengebäuden, Aussendeichsgründen, Kirchen- und Begräbnißstellen zum alleinigen Eigenthum überlassen werde.

Es werden daher auf Ansuchen der Betheiligten alle diejenigen, welche an diese Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in termino den 18. Jan. 1836. bei Strafe des Ausschlusses gehörig anzugeben. Präclusivdecret 21. Janr. 1836.

Delmenhorster Landgericht.

4) In Convocationssachen der Creditoren des Brinksitzers Martin Tönnies zu Ganderkesee, und des Curators der Kinder erster Ehe desselben, des Heuermanns und Schuhmachers Johann Berend Hagestedt zu Altenesch, wegen Verkaufs von Grundstücken, so von der Mutter der besagten Kinder, einer Tochter des weyl. Arend Hegestedt sen., herrüh-

Landesbibliothek Oldenburg

ren, an den Heuermann Johann Hinrich Timmermann zu Bergedorf, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf dem 28. October d. J. deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Rechten nicht gemeldet haben, daran präcludirt, und von dieser Convocation ausgeschlossen.

Delmenhorst, den 9. November 1835.

Plate.

5) In Convocationssachen der Creditoren des weyl. Johann Pleys zur Haide, bei Schönemoor, Kinder Vormünder, Hinrich Meyer zum Brook und Johann Dahms zur Haide, wegen intendirten Verkaufs der Brinksitzerei ihrer Pupillen, werden alle diejenigen, welche sich in dem am 2. d. M. beim hiesigen Landgerichte angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiermit von dieser Masse präcludirt.

Delmenhorst, den 7. Nov. 1835.

Plate.

Jeversches Landgericht.

6) Der Rechtscandidat Anton Diedrich Scheer ist am heutigen Tage als Anwald bei dem unterzeichneten Landgerichte aufgenommen.

Jever, den 30. Oct. 1835.

Schloifer.

Gräfl. Bentinksches Amtsgericht zu Varel.

7) Am 28. October d. J., Abends zwischen 9 und 10 Uhr, sind dem Schuster Heinrich Gerhard Helms aus Oldenburg, seiner Anzeige nach, auf dem hiesigen Kramermarkt aus seinem Zelte folgende Sachen entwandt worden:

1) eine dunkelgrüne, nicht mehr neue Coating-Chenille, mit großem Ueberfallkragen von demselben Zeuge, und einem kleinen Kragen von schwarzem Sammt-Manchester, woran sich ein Mantelhaken, bestehend aus zwei Löwenköpfen von weißplättirtem Kupfer, befunden;
2) ein schwarz seidenes Herren-Halstuch;
3) ein Paar schwarz lederne Handschuhe;
4) neun Bündel Flachs;
5) ein kleiner Sack oder Beutel von grobem weißen Leinen.

Sämmtliche respective Behörden werden geziemend ersucht, auf die gedachten Gegenstände achten, und solche, so wie deren verdächtige Besitzer im Betretungsfalle anhalten zu lassen. Alle übrigen Personen, denen diese Sachen zu Gesichte kommen möchten, werden aufgefordert, davon bei der nächsten Obrigkeit Anzeige zu machen.

Varel, den 4. Nov. 1835.

Kropp.

Amt Brake.

8) Am 18. d. M., um 2 Uhr Nachmittags, sollen im Strückhauser Mühlenhause nachbemerkte Mattenfrüchte, als:

1 Last 131 Scheffel Rocken,
84 Scheffel Mengkorn,
5 Scheffel Malz und
3 Scheffel Gerste

öffentlich an die Meheſtbietenden, mit vierteljähriger Zahlungsfrist, verkauft werden.

Brake, den 3. Nov. 1835.

Rasmus.

Amt Landwührden.

9) Das am 21. April d. J. vor hiesigem Amte errichtete wechselseitige Testament des Hausmanns Carsten Peeksen zu Wiemsdorf, und dessen Ehefrau Beke Margarethe, geb. Ehlers, soll, so weit es die Dispositionen des kürzlich verstorbenen Testators enthält, am 19. d. M., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Deedesdorf, den 7. Nov. 1835.

Rückens.

Amt Delmenhorst.

10) Am 16. d. M. (November) wird in der Amtsstube hieselbst eine öffentliche Ausdingung sämmtlicher Materialien und Arbeiten zur Erneuerung des Stallgebäudes bei der hiesigen Landvogtswohnung, so wie zu einigen Veränderungen im Landgerichtsgebäude, Statt haben, und werden Materialien und Arbeiten, worüber der im Amte einzusehende Bestick das Nähere besagt, dem Mindestfordernden überlassen werden.

Delmenhorst, den 2. Nov. 1835.

Meisner.

Amt Ganderkesee.

11) Die diesjährigen Holzverkäufe in den herrschaftlichen Hölzungen sind folgendermaßen angesetzt. Es werden verkauft:

I. Im Huder Beritte.

1) Am Freitage den 20. November d. J. Schnitthilgenloh Eichen und Büchen auf dem Stamm, Schlagholz und unterdrückte Fuhren zu Latten

2) Am Sonnabend den 21. November im Reiherholze Eichen und Büchen auf dem Stamm, unterdrückte Fuhren zu Balken, Sparren, Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten, auch unterdrückte Eichen. Käufer versammeln sich an diesen beiden Tagen Morgens um 9½ Uhr bei Rodieks Wohnhause am Schnitthilgenloh.

3) Am Montage den 23sten November im Kimmerholze Eichen und Büchen auf dem Stamm und unterdrückte Fuhren zu Sparren, Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten; ferner im Hasbruch im Gehäge auf der Heue Eichen und Büchen auf dem Stamm. Käufer finden sich Morgens 9 Uhr auf dem Kreuzwege im Kimmerholze ein.

4) Am Dienstage den 24. November im Heuenbusche Eichen und Hainebüchen auf dem Stamm, auch Schlagholz; an der Vielstedter Seite und auf der Langenhorst Eichen, Büchen und Hainebüchen auf dem Stamm und Schlagholz, auch Eichen auf dem Stamm bei Rodieks Hause zu Vielstedt. Käufer haben sich Morgens 9 Uhr bei der Försterwohnung im Hasbruch zu versammeln.

5) Am Mittwochen den 25. November an der Gruppenbührener Seite und in der Kleiriede Eichen und Hainebüchen auf dem Stamm, auch Schlagholz. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr beim Kreuzbaume auf dem Wege vor der Försterwohnung nach Hohenböcken.

II. Im Delmenhorster Beritte.

6) Am Donnerstage den 26. November in der Feldhorst Eichen auf dem Stamm, unterdrückte Eichen und Schlagholz; ferner im Bürstelerholze unterdrückte Fuhren zu Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten, und in der Hackhorst Büchen auf dem Stamm, Schlagholz und unterdrückte Fuhren zu Latten und Bohnenstangen. Käufer wollen sich Morgens 9½ Uhr in der Feldhorst, um 11 Uhr beim gehauenen Holze im Bürsteler Holze und um 12 Uhr in der Hackhorst einfinden.

7) Am Freitage den 27. November im großen Mittelhoop Büchen auf dem Stamm, unterdrückte Büchen und Fuhren, letztere zu Sparren und Latten; ferner im Stenumerholze Eichen und Büchen auf dem Stamm, auch unterdrückte Eichen. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr beim Heck am großen Mittelhoop.

Amt Ganderkesee, den 3. November 1835.

Bulling.

Amt Wildeshausen.

12) Am 18. d. M., Morgens 10 Uhr, soll das unterm 23. Juli d. J. vor dem Amte errichtete Testament des, am 21. vor. M., verstorbenen Bürgers und Schusters Johann Gerhard Windeler zu Wildeshausen auf hiesigem Amte publicirt werden.

Wildeshausen, den 1. Nov. 1835.

v. Kettler. Kitz.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

13) Die mit Neujahr 1836. pachtlose Concession zum freien Verkauf des Gartensaamens mittelst Hausirens in den Kreisen Oldenburg, Neuenburg exclusive der Herrschaft Varel, Delmenhorst, Vechta und Cloppenburg, soll auf 1, 2 oder 3 Jahre salva approbatione camerae am 24. Nov. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hinselbst verpachtet werden.

Oldenburg, den 9. Nov. 1835.

Wöbcken.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Verkauf des dem Beihülfsfond für arme Zwangsarbeiter gehörigen, im Concurse des Schlächters Niemeyer zu Elsfleth käuflich erstandenen und daselbst an der Deichstraße belegenen Hauses nebst Koven und einem kleinen Garten, am 3. Decbr. 1835. in Gemeiners Wirthshause zu Elsfleth. Ang. 24. Novbr. Präcl.-Decr. 27. Nov. 1835.

2) Convocation wegen Ansprüche oder Forderungen an den Nachlaß der verstorbenen Ehefrau des vormaligen Postschreibers Nemeyer in Oldenburg, Anna Elisabeth, geb. Hoffmeyer. Ang. 24. Nov. Präcl.-Decr. 27. Nov. 1835.

3) Verkauf des dem Schustermeister Friedr. Rommel und dessen Ehefrau, geb. Burmann, zu Oldenburg gehörigen Hauses, am 26. Nov. 1835., Nachmitt. 2 Uhr, im Hause des Gastwirths Droste am Markte. Ang. 24. Nov. Präcl.-Decr. 27. Nov. 1835.

Ovelgönner Landgericht.

4) In dem Concurse der Wittwe des weyl. Joh. Christopher Koopmann zu Phiesewarden, als Vormünderin ihres mit gedachtem ihrem weyl. Ehemanne erzeugten Sohnes. 1) Ang. 26. Nov. 1835. 2) Liquid. 14 Janr. 3) Priorit.-Urth. 25. Febr. 4) Verkauf des Concursguts 14. Apr. 1836.

Landesbibliothek Oldenburg

5) In des Jürgen Christian Lohse zu Boitwarden Nachlasses Concurse. 1) Ang. 25. Nov. 1835. 2) Liquid. 13. Janr. 3) Priorit.-Urth. 24. Febr. 4) Verkauf des Concursguts 20. Apr. 1836.

6) Im Concurse des Nachlasses des weyl. Hinr. Reinh. Siemßen zu Stollhamm, sollen die zu Eckwarderaltendeich belegenen Immobilien am 21. Nov. 1835. zum zweitenmale zum Verkaufe aufgesetzt werden, und wird alsdann jedenfalls der Zuschlag erfolgen.

Delmenhorster Landgericht.

7) Die Curatoren der Wittwe des weyl. Gerd Diekmann jun. zu Bäke, C. Sosath und F. Wardenburg daselbst, haben die ihrer Curandin gehörige Brinksitzerei ꝛc. dem Landköter Gerd Pape zu Bäke übertragen. Ang. 23. Nov. Präcl.-Decr. 28. Nov. 1835.

Cloppenburger Landgericht.

8) Verkauf der den in № 85. sub 8) dieser Anz. benannten Erben des weyl. Notars und Procurators Joh. Arnold Nölken zu Löningen gehörigen und ebendaselbst bezeichneten Immobilien, am 7. Decbr. 1835., Morg. 10 Uhr, im Hause der Wwe. Linnemann daselbst. Ang. 23. Nov. Präcl.-Decr. 28. Nov. 1835.

Jeversches Landgericht.

9) In des Bäckers Berend Janssen zu Jever Concurse. 1) Ang. 23. Nov. 1835. 2) Liquid. 13. Janr. 3) Priorit.-Urth. 3. März. 4) Verkauf des Concursguts 18. Apr. 1836.

10) In dem Concurse der Wittwe des weyl. Kupferschmidts Joh. Hinr. Therkorn in der Vorstadt Jever. 1) Ang. 23. Nov. 1835. 2) Liquid. 14. Jan. 3) Priorit.-Urth. 3. März. 4) Verkauf des Concursguts 18. Apr. 1836.

11) Wegen des von weyl. Kaufmanns Joh. Gerdes Siebs zu Hooksiel Kinder Vormünder für 1600 ℳ Gold dem Hausmann Joh. Willms bei Fedderwarden verkauften, von dem Vater und Erblasser ihrer Pupillen im Concurse des Hausmanns Joh. Renken zu Schoost am 24. Febr. 1824. käuflich erständenen und daselbst belegenen Landguts ꝛc. Ang. 23. Nov. Präcl.-Decr. 26. Nov. 1835.

12) In des Hausmanns Joh. Heeren Tannen zu Middelsfehr, jetzt zu Moorsum, Concurse. 1) Ang. 23. Nov. 1835. 2) Liquid. 14. Jan. 3) Priorit.-Urth. 3. März. 4) Verkauf des Concursguts 18. Apr. 1836.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) **Oldenburg.** Der Köter Johann Castens zu Oberlethe ist gewillet, am 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Gebhards Wirthshause zu Osternburg 75 Schafe öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Frerichs.

2) **Edewecht.** Am 25. u. 26. d. M., Mittags 12 Uhr, läßt der Hausmann Settje hieselbst 200 Stämme Eichen und einiges Unterholz öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich zeitig in seiner Wohnung versammeln.

3) **Molberg und Rastede.** Am 26. Novbr. d. J., Mittags 12 Uhr, läßt der Köter Eilert Wemken zum Molberg 2 vierjährige Ochsen, 2 Rinder, 3 Schweine, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Egde und sonstige hausgeräthliche Sachen, imgleichen 6 Scheffel Saat grünen Rocken, öffentlich meistbietend verkaufen durch den Auctionator

F. Goose.

4) **Oldenburg.** Am 18. Nov. d. J., Mittags 12 Uhr, soll die zur Concursmasse der Ehefrau des Johann Klockgether zu Westerscheps gehörige, daselbst belegene halbe Bau, im Locale Großherzogl. Stadt- und Landgerichts hieselbst, öffentlich meistbietend verkauft und der Zuschlag alsdann sofort ertheilt werden.

Joh. Kahlen, cur. mass.

5) **Ovelgönne.** Es wird am 27. Nov. d. J., Mittags 12 Uhr, in des Diedrich Gloystein Wirthehause zu Neuenbrok, die zur Concursmasse des weyl. H. G. Suhr zu Norderschwey gehörende, zu Neuenbrok belegene olim Schildts Bau öffentlich meistbietend zum Verkauf aufgesetzt und dem Höchstbietenden auf jeden Fall der Zuschlag ertheilt werden.

Der unterzeichnete Curator der Concursmasse verfehlt nicht, über diesen Verkauf den etwaigen Kaufliebhabern oder interessirten Concursprofitenten nähere Auskunft zu geben. Die Stelle ist die zweite in Neuenbrok, nach der Seite von Großenmeer hin, und sind die im Grünen belegenen Kleiländereien derselben theils zum Fennen, theils zum Mähen, wegen der Nähe der Geestbewohner, allemal sehr leicht zu verheuern. Die Größe der Stelle ist mit Einschluß von etwa 9 Jück cultivirtem Rockenmoor und etwa 18 Jück Grasmoor nach dem Taxationsprotocolle 98 3/4 Jück. Es sind diese Ländereien im Ganzen zu 6003 ℳ 54 gr. eidlich geschätzt, und zwar in Rücksicht der vorhandenen Gebäude, welche aus einem Wohnhause, zwei Scheunen und einem Kofen bestehen

Landesbibliothek Oldenburg

Die Gebäude befinden sich in einem ziemlich guten Zustande, und hat diese Bau bisher 375 ℳ an Heuer eingetragen, wogegen nur pl. m. 120—130 ℳ Abgaben zu bezahlen gewesen sind. Unter den Ländereien befinden sich mehrere Hämme, welche zum Fettweiden bisher benutzt worden sind, unter andern der grüne Wärf von 7½ Jück, der Kirchwegshull von 3¾ Jück, und der Born von 6½ Jück, wodurch, da die ganze Bau sich im besten Zustande befindet, ein sicherer und bedeutender Ertrag erwarten läßt.

Es ladet demnach der Unterzeichnete sowohl die interessirten Concursgläubiger, als auch die etwaigen Kaufliebhaber, zu dem obgedachten Verkaufsact hiermit ergebenst ein, und bemerkt noch, daß die speciellen Verkaufsbedingungen bei ihm zu jederzeit eingesehen werden können.

Wiechmann, Curator der Masse.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Molberg und Rastede. Der Köter Eilert Wemken zum Molberg läßt am 26. Novbr. d. J., Mittags 12 Uhr, in seiner Wohnung seine halbe Köterei öffentlich meistbietend verheuern.

F. Goose.

Zu verkaufen.

1) Großenmeer. Ich beabsichtige meine im Kirchdorfe zu Golzwarden belegene Köterei, heuerlich von Schulze bewohnt, unter der Hand zu verkaufen.

Hinrich Barghorn.

2) Wildeshausen. Der Unterzeichnete ist gewillet, sein sehr geräumiges Wohnhaus in der Stadt Wildeshausen, in welchem er bis jetzt Grobbäckerei und Schenkwirthschaft treibt, mit dahinter befindlichem Garten mit einer Wasserpumpe, und 18 Scheffelsaat Ackerland, auch einer Wiese von 1½ Tagewerk groß, unter der Hand zu verkaufen.

Hinrich Wienke.

3) Holzhandlung zur Dreyfieler-Sägemühle. Neuerdings erhielt ich einige Ladungen Ostseeischer □Balken von 11 bis 18 Zoll kantig stark und 20 bis 60 Fuß lang, womit ich mich hiermit, wie mit meinem sonstigen vollständigen Holzlager, bestens empfehle. Auch von Mühlenruthen von 14 bis 17 Zoll □ stark und 50 bis 60 Fuß lang erhielt ich neuen Vorrath. F. C. v. Buttel.

4) Oldenburg. Eine Quene, welche um pl. m. 3 Wochen kalben wird, bei

Joh. Mehrens Wittwe.

5) Cloppenburg. Hiermit bringe ich ganz ergebenst zur Anzeige, daß ich hier eine Baumwollen-Wattenfabrik angelegt, und daher stets Watten zu Bett-Fußdecken und zum Futtern unter Mäntel in jeder beliebigen Größe und Schwere angefertigt habe, die ich meinen geehrten Abnehmern sowohl einzeln als bei Partheien zu äußerst billigen Preisen empfehlen kann; zugleich verbinde ich hiermit die Anzeige, daß ich alten baumwollenen Bett- und Fußdecken eine solche Weiche wiedergeben kann, als die der neuen.

Clemens Wittrock, Wattenfabrikant.

6) Oldenburg. Hell und sparsam brennende gegossene und gezogene Lichte bei Lsd'or und Kisten billig bei S. J. Ballin, Lichtfabrikant.

7) Oldenburg. Ich habe noch einige junge, diesen Sommer zu Neuenfelde gegrasete fette Ochsen von circa 500 ℔ per Stück, zu einem billigen Preise zu verkaufen. G. W. Schlömann.

8) Oldenburg. Besonderer Umstände wegen ist ein vierjähriger, dressirter Hühnerhund, der vor Hasen und Hühnern steht und apportirt, für drei Louisd'or zu verkaufen. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.

9) Oldenburg. Unter Nachweisung der Expedition eine Wetterfahne, billig.

Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Ich kaufe rohen und ausgeschmolzenen Talg und empfehle meine Lichte zu den billigsten Preisen bei Kisten und Thalern zur gefälligen Abnahme. C. N. Ohmstede.

Zu verheuern.

1) Hartwarden. Die der Ehefrau des G. E. Dettmers, geb. Hitzen, gehörige, bei Rodenkirchen belegene Stelle mit 70 Jücken Landes, worunter 5 Jück mit Rappsaat, hat der Unterzeichnete im Ganzen oder stückweise, Maitag 1836. anzutreten, zu verheuern, weshalb Heuerliebhaber bäldigst mit ihm contrahiren wollen. Edo Hitzen.

2) Oldenburg. Auf Ostern Umziehezeit 2 helle Stuben, 1 Schlafkammer, Küche und Bodenraum bei H. Westie an der Haarenstraße.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Oldenburg. Anfang k. M. December zwei Stuben nebst Schlafkammern und Meubeln bei
J. W. H. Otto, Schüttingstraße.

4) Oldenburg. Eine Stube mit Meubeln nach vorne, ist sogleich oder den 1. Decbr. zu vermiethen bei H. Claussen, Schüttingstraße.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Ovelgönne. Eine vor kurzem entbundene Person, welche mit reichlicher Milch versehen, wünscht recht bald einen Ammendienst zu erhalten. Dieselbe will auch allenfalls gegen eine billige Vergütung ein Kind annehmen. Das Nähere ist zu erfragen bei der Hebamme Zinkernagel.

2) Zetel, Nov. 12. 1835. Ein junger Mensch von honetter Familie, der die Oeconomie erlernt hat und vorzüglich im Ackerbau gut erfahren ist, wünscht auf kommenden Mai oder auch schon eher, eine Anstellung als Verwalter und zugleich als Mitarbeiter zu erhalten.

Man wende sich deshalb an die Expedition dieser Anzeigen oder an den Herrn Organisten Schütte zu Zetel.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Ovelgönne. In einer Gastwirthschaft im Butjadingerlande wird ein Hausmädchen gesucht, welches in der Küche gut fertig werden und seinen Dienst sofort antreten kann; guter Lohn und gute Behandlung wird versprochen. Nähere Nachweisung ertheilt der Herr Gastwirth Drees, in Ovelgönne.

2) Varel. Es wird ein junger Mensch gesucht, der Lust hat die Bäcker-Profession zu erlernen, und um Mai k. J. antreten kann. Nachricht ertheilt
A. Gramberg, Mäkler.

Geldanleihen gesucht.

1) Tungeln. Als Vormund über weyl. J. A. Hoffmanns jüngsten Sohn, suche ich sofort 1500 oder 2500 ℳ gegen die größte Sicherheit anzuleihen. Wer dieses vermag, wolle mich gütigst davon benachrichtigen. Thies.

Gelder zu verleihen.

1) Hebenkamp u. Harmenhausen. Johann Schrievers zu Hohenböken Sohnes Vormünder, Dierich von Seggern zu Hedenkamp und Borchert Friederich Schriever zu Harmenhausen, haben sofort 200 ℳ gegen hypothekarische Sicherheit zu belegen.

2) Schweyeraltendeich. Als Schweyer Kirchjurat habe ich 500 ℳ Capital zinsbar zu belegen.
Johann Fuhrken.

Literatur und Kunst.

1) Empfehlung eines passenden und nützlichen Weihnachts-Geschenks, für Freunde und Freundinnen, erwachsene Söhne und Töchter und jede Person von Bildung.

In der Verlagshandlung von Carl Heymann in Glogau ist erschienen und in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg für 1 Thaler zu haben:

Der Führer auf dem Lebenswege,

ein Geschenk für jedes Alter und Geschlecht, ein Führer für die Jugend, ein Angebinde für Liebende, ein Spiegel für den Glücklichen und ein Trost für den Leidenden. Herausgegeben von Dr. Reiche und K. F. R. Auf feinem Velinpapier gedruckt, in Taschenformat und elegant gebunden.

Fast alle kritischen Blätter haben den Werth desselben anerkannt, und einige Stellen aus der in der Jenaer Litteratur-Zeitung enthaltenen Beurtheilung werden hinreichen zu zeigen, was man von der netten und sehr schön ausgestatteten Schrift zu erwarten hat:

»Dieses nicht gewöhnliche Buch« sagt der Recen»sent, wird dem Leser von Geist und Herz ein rei»nes Vergnügen gewähren. Trost, Erhebung und Be»ruhigung sind die Empfindungen, welche, je nach »den verschiedenen Lebenslagen, in denen diese An»thologie würdiger Gedanken zur Hand genommen »wird, aus der Lectüre derselben hervorgehen. Die »namhafte Anzahl dieser Lehren, Maximen und Le»bens-Vorschriften wird von einem würdigen Geist »und von edler Fassung erhoben. Eine schöne Aus»beute bleibt aus denselben immer zurück; ein Geist »des Friedens, der Milde und der Beruhigung. Al»les ist leicht verständlich, alles steht an der rechten »Stelle und der Besitzer dieser Sammlung hat einen »Wegweiser zur praktischen und kräftigen Lebens»weisheit.«

Der nachfolgende Inhalt wird das vorstehende Urtheil bekräftigen:

Der Mensch und sein Wollen und Wirken. Selbstbeherrschung und Seelengröße. Der Mensch und sein

Landesbibliothek Oldenburg

Schicksal. Erlangung des Glücks. Von dem Streben nach Vollkommenheit. Die Liebe der Nachwelt. Mitgefühl und Mitleiden. Das Glück der Gegenwart. Von der Freundschaft. Von der Selbstkenntniß. Von dem Nutzen des Reichthums. Von der bürgerlichen Unabhängigkeit. Von der Vorsehung Gottes. Gott und Unsterblichkeit. Der menschliche Geist. Das Kindesalter. Das Jünglingsalter. Die Jungfrau. Von den Leidenschaften. Von der Ehe. Vom Stande des Hausvaters. Vom Stande der Hausmutter. Von den Freuden und Leiden der Häuslichkeit. Vom thätigen Leben. Von der Zufriedenheit. Religion und Gottesverehrung. Von des Menschen Versuchung und Kampf. Von der Sünde. Von den Sorgen um die Zukunft. Von der religiösen Erhebung des Gemüths. Von der Erhebung des Gemüths durch die Freude. Von der Armuth. Von der Sparsamkeit und dem Geiz. Von dem Streben nach Gemeinnützigkeit. Von der Einfalt der Sitten. Vom Gleichmuth. Von der Sanftmuth und der Geduld. Von der religiösen Duldung. Von der Gerechtigkeit gegen Andere. Von der Gerechtigkeit gegen sich selbst. Vom Schein und vom Wesen. Vom Einflusse des Schlechten und Gemeinen. Von der Sitte im Betragen. Von äußrer Schönheit und Anmuth. Vom Aufwande und der Verschwendung. Von der Schamhaftigkeit. Von der Schamlosigkeit. Von der öffentlichen Meinung. Von dem innern Richter. Vom Spiel. Vom Zorne. Vom Neide. Vom Undank. Von der Vorsicht im Reden. Von der Verträglichkeit und Versöhnung. Von der Beständigkeit in der Freundschaft. Von der Verschwiegenheit. Von der Hochachtung vor jedem Stande. Von der Behandlung des Gesindes. Von der Wohlthätigkeit. Von der Liebe zwischen Eltern und Kindern. Von dem Schönen der Einsamkeit. Vom Alter. Jahresbetrachtung am Geburtstage.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Am 26. October d. J. von Varel bis Heubült ein Oberrock von grünem Tuche. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung bei dem Gastwirth Strahlmann in Varel, dem Wirth Töpken zum Heubült, oder bei dem Gastwirth Pophanken in Oldenburg wieder abzugeben.

2) Oldenburg. Am Donnerstag den 5. d. M., Abends, ist zwischen Poggenkrug und Berne ein blautuchener Mantel mit Sammtkragen vom Wagen verloren, vieleicht aber auch gestohlen worden. Der Finder so wie derjenige, welcher zur Wiedererlangung desselben darüber Auskunft geben kann, wird gebeten, gegen eine angemessene Belohnung beim Gastwirth Mohrmann oder beim Gastwirth Kroeger zu Moordorf davon Anzeige zu machen.

Nachzuweisende Sachen.

1) Berne. Am 4. d. M. ist mir ein Jagdhund zugelaufen, den der sich gehörig legitimirende Eigenthümer gegen Erstattung der verausgabten Kosten und des Futtergeldes wieder bei mir abfordern kann. Gastwirth Lehmkuhl.

2) Astede. Auf dem Wege von Westerstede nach Neuenburg ist am 4. d. M. eine Taschenuhr gefunden worden, welche dem rechtmäßigen Eigenthümer, nach Angabe der Merkmale und gegen Erstattung der Insertionskosten, nachgewiesen werden kann durch J. F. Schmidt.

3) Neuenbrok. Schon seit einiger Zeit befindet sich bei meinen Schafen ein fremder Schafbock, der jetzt von mir aufgestallt ist; innerhalb 14 Tagen hat sich der Eigenthümer dieses Bocks nun gehörig zu legitimiren, wenn derselbe nicht zur Deckung der Kosten öffentlich verkauft werden soll.

Diederich Freese.

Vermischte Nachrichten.

1) Rostrup. Da sich mehrere Leute unbefugter Weise Richtwege durch einen von Hinzenmeinen angekauften Nuthornsplacken, als auch durch meinen Kamp und Poller bedienen, so mache ich hierdurch bekannt, daß ich diejenigen, welche sich solcher Wege bedienen, zur gerichtlichen Verantwortung ziehen und dem Angeber eines solchen Contravenienten 24 gr. Gold Belohnung geben werde.

J. F. Settje.

2) Oldenburg. Daß ich die von meinem sel. Manne seit 30 Jahren geführte Gastwirthschaft mit Unterstützung meines Stiefsohnes, Heinr. Mehrens, fortsetze, verfehle ich nicht, den betreffenden geehrten Reisenden, Gönnern und Freunden mit der Bitte bekannt zu machen, mir recht viele Gelegenheit zu geben, beweisen zu können, daß ich dem Versprechen einer guten, reellen und billigen Behandlung nach Pflicht und Kräften genügte.

Joh. Mehrens Wittwe, Staustraße № 560.

3) Zetel. Unterzeichneter empfiehlt seinen Gasthof während des diesjährigen hiesigen Herbstmarkts,

Landesbibliothek Oldenburg

unter Zusicherung prompter und reeller Aufwartung und der Bemerkung, daß es an guten warmen Locale n nicht fehlen wird, angelegentlichst.

F. W. Hemken.

4) Oldenburg, 1835. Nov. 11. Alle diejenigen Personen, welche die für das Jahr 1835. zu bezahlenden Abgaben, als: an die herrschaftliche Casse:

1) die addit. Contribution,
2) die ordinair Gefälle,
3) die Brandcassen Auflage,
4) die Pachtgefälle u. s. w. so wie den pr. 17. Sept. d. J. ausgeschriebenen Beitrag zur Brandcasse,

ferner zur Servicecasse,
das Quartier und Servicegeld,
dann zur Stadtcasse,

sämmtliche Pacht- und andere Gefälle, noch nicht entrichtet haben, werden hiemittelst gebeten, die Einzahlung an mich beschaffen zu lassen, wo dann auch das im Jan. k. J. pro 1835. zu bezahlende Nachtwächtergeld à 1½ ßß Courant für ein volles Haus zugleich mit bezahlt werden kann.

Joh. Just. Harbers, Stadtcämmerer.

5) Oldenburg. Indem das falsche Gerücht ausgesprengt worden, daß durch den Abgang meines frühern Brettgesellen, ich meine Profession niedergelegt hätte; so zeige ich hiemit an, daß ich solche nach wie vor durch einen tüchtigen Gesellen fortsetze, und bitte das mir bisher bewiesene Zutrauen mir auch ferner nicht zu entziehen, indem ich prompte und reelle Arbeit verspreche.

Wittwe des weyl. Schusters Reuber,
an der Poggenburg.

Geburts-Anzeigen.

1) Altenesch. Die am 8. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, geb. Steinfeld, von einer gesunden Tochter, zeige ich Verwandten und Freunden ergebenst an.

Organist Gerdes.

2) Oldenburg. Am 7. Nov. d. J., Nachmittags 4 Uhr, wurde meine liebe Frau, geb. Sieken, von einem gesunden Mädchen, unserm siebenten Kinde, glücklich entbunden.

Cammer-Registrator Schmidt.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg, 10. Nov. Heute wurde uns unser am 8. d. M. geborner Sohn schon wieder durch den Tod entrissen, welches wir Verwandten und Bekannten hierdurch trauernd zur Anzeige bringen.

F. H. Trouchon und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg